

# Die Hinterachse

## Hinterachse / Radsterne hinten / Spurweite - Drehpunkt

---

### Hinterachse:

Erfahrene Fahrer können über verschiedene Hinterachsen (verschiedene Materialfestigkeiten, Durchmesser und Wandungsstärken) ihre Abstimmung optimieren. Höhere Achsfestigkeit = mehr Grip auf der Hinterachse und mehr Rutschen (d.h. Verschleiß) an den Vorderrädern. Niedrigere Achsfestigkeit = Gegenteil. Sehr niedrige Achsfestigkeiten werden meist nur unter besonders hohen Gripverhältnissen verwendet (viel Gummiabrieb auf der Fahrbahn).

Man erreicht eine optimale Nutzung der Reifenhaftung durch die Wahl der richtigen Hinterachse.



### Radsterne Hinten:

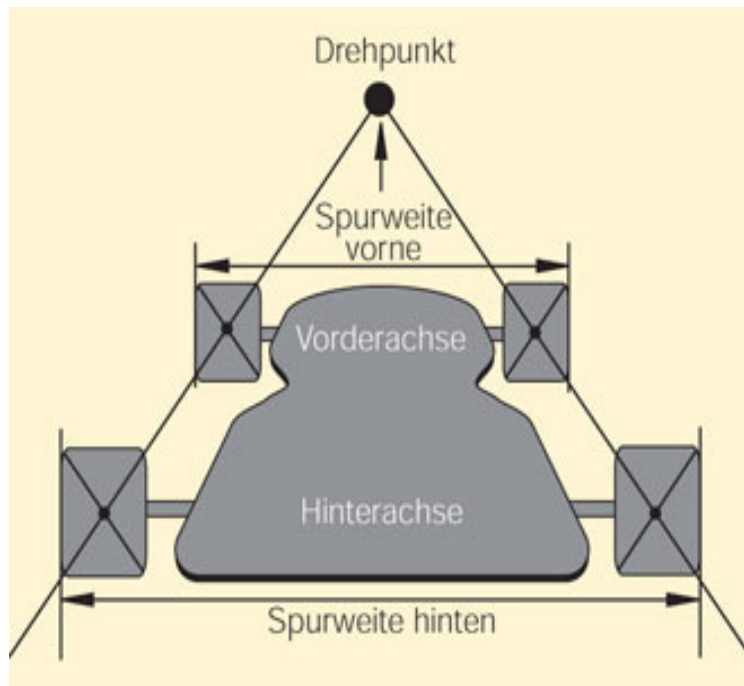
Lange Radsterne erzielen den gleichen Effekt einer höheren Achsfestigkeit.

Kurze Radsterne = Gegenteil

### Spurweite – Drehpunkt:

Eine Veränderung der Spurweite hat Einfluss auf das Lenkverhalten. Dabei unterscheidet man drei Bereiche einer Kurve – Kurveneingang (Moment des Einlenkens) Kurvenmitte und Kurvenausgang. Stellt man sich je eine Linie durch die vier Mittelpunkte der linken und rechten Reifenlaufflächen vor, so schneiden sich beide Linien vor dem Kart. Dort befindet sich der sogenannte Drehpunkt des Karts (siehe Skizze).

## Kart – Setup für Neueinsteiger



Je näher dieser am Kart liegt, umso besser dreht/lenkt das Kart im Bereich Kurvenmitte und Ausgang (Übersteuern) und umso mehr verzögert sich das Einlenkverhalten (Untersteuern).

Das richtige Verhältnis zwischen Spurweite vorne und hinten lässt sich am einfachsten ermitteln, indem sich der Fahrer darauf konzentriert, ob sein Kart mit einem einzigen gleichmäßigen Lenkeinschlag den Kurvenradien der Strecke folgt.

So sollte er den Drehpunkt z.B. weiter vom Kart entfernen (hinten schmaler oder vorne breiter), falls er Einlenken-Untersteuern und gleichzeitig Kurvenausgang-Übersteuern fühlt.